



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

1088

Kreisarchiv Stormarn B2



Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name: Scholz Vorname: Gerhard
 Anschrift: 11010 Düsseldorf, Post: Mittau
 Beruf: Dipl.-Sportlehrer geb. am: 19.8.12 geb. in Radeberg
 Familienstand: ledig/verheiratet/verwitwet/geschieden.
 Anzahl der Unterhaltpflichtigen Angehörigen: Ehefrau und 1 Kinder.

Als Opfer des Nazismus erhebe(n) ich (wir) Forderungen im Rahmen der Wiedergutmachung und zwar:

I. als Häftling ja/nein

Verhaftet am: 3.3.1933 wegen: Zersetzung der Partei, Verteilung
 verurteilt am: 19.4.1933 wegen: von Flugblättern u. Propag. Material
 In Haft eingesessen vom 3.3.1933 bis 30.4.1933 in Polizeipräsid. Dresden

vom 13. Wochen vom Kriegsgerichtsrat Dr. Nöller
vom in Hscherleben ins Bergwerk als Strafvollstreckung
verurteilt wegen Zersetzung d. Wehrmacht.

II. als aus a) politischen b) rassischen c) religiösen Gründen? Grund
 Verfolgter oder Geschädigter.

Schaden entstand am 1.8.1933 in (Ort) Dresden - Neustadt.
 durch Entlassung und 3 Jahre Zurücksetzung
von der Hochschule für Leibesüb. Berlin, durch
den Leiter der Reichssakademie f. Leibesüb. Berlin,
Edler Ritter v. Daniels u. dem Reichssportführer
durch ein gef. pol. Führungszeugnis komme ich erst 1936 wieder studieren
(entstandener Schaden, Vernichtung oder Beschlagnahme von Vermögen, Boykott, Geschäftsauflösung usw.)

III. als Gemaßregelter

Entlassung aus welchem Grund? Sofortige Entlassung aus der Dres.
dener Volkszeitung "da ich Funktionär den S.P.D. so wie Kreisjungen & delegierten der sozialistischen Heiteren jugend war und Funktionär im Hb. Turn u. Sportbund.

1. am: Dresdner Volkszeitung. Die Zeitung wurde verboten und sämtliche Angestellten fristlos entlassen.
 Betrieb: 1 Jahr ohne Arbeit, da wir politisch bestimmt nicht vermittelt wurden und dadurch 3 Jahre später erst zum Hochschulstudium zugelassen.
 Dauer der Arbeitslosigkeit: 1 Jahr ohne Arbeit, da wir politisch bestimmt nicht vermittelt wurden und dadurch 3 Jahre später erst zum Hochschulstudium zugelassen.
 Dauer des sonstigen Verdienstausfalles oder Minderung: 1 Jahr ohne Arbeit, da wir politisch bestimmt nicht vermittelt wurden und dadurch 3 Jahre später erst zum Hochschulstudium zugelassen.



Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: unfall in: _____

durch: _____

Entstandener Schaden: _____

Entstandener Gesamtschaden.

— Nachstehend aufzuführen sind die durch die Eintragung zu I-IV begründeten materiellen Schäden, soweit sich diese heute bereits finanziell übersehen und in RM. ausdrücken lassen. —

Entstandener Schaden:	als Häftling I.	als Verfolgter II.	als Gemaßregelter III.	als sonst. Opfer IV.
Vermögensverlust . . .				
Vermögensbeschlagnahme . . .				
Geschäftsschädigung . . .	<i>1 Jahr a. H. ist in die Haft von 5 Mon.</i>	<i>9 Mon. Haft meines Vaters, von Vaters Vater unstr. seit, davor 3 Jahre Familie versorgt, da später erst Prüfung Untersuchungshaft.</i>		
Verdienstausfall . . .				
Erwerbsminderung . . .	<i>3500,-</i>	<i>4000,-</i>	<i>13 500,-</i>	
Kosten für ärztl. Behdlg. usw. . .				
sonstiger Schaden . . .				
zusammen:	<i>3500,-</i>	<i>4000,-</i>	<i>13500,-</i>	

Mir ist bewußt, daß die vorstehend gemachten Angaben lediglich informatorischen Zwecken dienen sollen. Irgendwelche Ansprüche kann ich daraus nicht ableiten.

Ort: Hag. Heide, den 5. Mai 1945

Unterschrift: Gerhard Scholz

An

Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung,
Bad Oldesloe